Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

SELK Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Dezember 2013 / Januar 2014 158

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf, der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen, der Petrusgemeinde Blasheim / Stockhausen und der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Inhalt

Der Brief 3

Für alle Gemeinden 4
- Feste-Burg-Kalender 4
- Eindrücke Bezirkssynode 2013 . . 4
- Bausteinsammlung 5

Pfarrbezirk Schwenningdf./Rotenh. 5
- Krippenspiel 5
- Predigtnachgespräche 6
- Riga-Bläser kommen wieder . . . 6

Johannesgemeinde Schwenningdf. . 7
- Die Ökumene kommt 9
- Bibelkreis zusammengelegt. . . . 9
- Kinderfreizeit 2014. 10
- Termine. 10

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen 12
- Rückblick Ökumene 12
- Bezirks-Oldie-Tage. 13
- Termine 13

Pfarrbezirk Rabber/Blasheim. 15
- Visitation. 15
- Adventsnachmittage 15
- Terminübersicht 1. Halbj. 2014 18
- Abwesenheit Pfr. Reitmayer. . . 18

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber . . 19
- Diakonietag in Rabber. 20
- Von Frau zu Frau 21
- Erwachsenentaufe. 21
- Ostpreußen in Bilder 22
- Konzert der Capella Nova 24
- Termine. 24

Petrusgemeinde Blasheim 26
- Grüne Antependien 26
- Konzert mit Alex. Seemann . . . 27
- Goldene Konfirmation 28
- Termine. 29

Unsere Kirche 30
- Kirchenvorstehertag 30
- Taifun auf den Philippinen. . . . 31
- Sport-BJT 2013 31

Letzte Seite 32

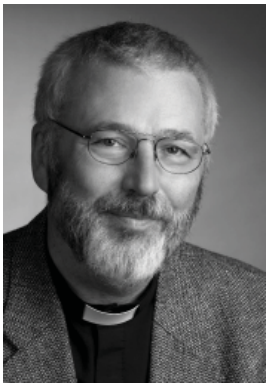
Unsere Gottesdienste. 16-17

Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzende: Sup. B. Reitmayer und Pfr. J. Heicke
Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), K.-H. Gütebier, J. Heicke, G. Henrichs, O. Knefel
Anschrift der Redaktion: Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 450 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Pfarrbezirk Rabber - Blasheim
Superintendent Bernd Reitmayer, Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
Telefon: 05472-7833, E-Post: Rabber-Blasheim@selk.de

Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen
Pastor Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Telefon: 05746-920100, E-Post: J.Heicke@selk.de



Liebe Gemeindeglieder,
in Johannesgemeinde und Bethlehemsgemeinde,
in Dreieinigkeitsgemeinde und Petrusgemeinde,
liebe Freunde,
vor mir auf dem Tisch liegt ein alter Gemeindebrief. Er stammt aus dem Jahr 1986. Pastor Fischer war gerade mit seiner Familie in das Pfarrhaus in Rabber eingezogen. Zusammen mit Pastor Wienecke und einigen Gemeindegliedern entstand die Idee, für die selbständigen lutherischen Gemeinden diesseits und jenseits des Wiehengebirges eine gemeinsame „Gemeindezeitung“ zu veröffentlichen. So hatten auch die Glieder der Petrusgemeinde Blasheim weiter Anteil am Leben der Gemeinden in Schwenningdorf und Rotenhagen, mit denen sie über viele Jahrzehnte als Pfarrbezirk verbunden gewesen waren. „Die Brücke“ verband die Gemeinden vorm und hinterm Berge dann viele Jahre lang. Weitere gemeinsame Projekte entstanden. Gemeinsame Gottesdienste auf dem Kummerbrink und bei Missionsfesten verbanden die Gemeinden genauso wie gemeinsame Kinderfreizeiten.

Mit dieser Gemeindebriefausgabe knüpfen wir an solche Zeiten der Gemeinsamkeit an. In Schwenningdorf und Rotenhagen erscheint sie als „Die Brücke“ Nr. 158, in Rabber und Blasheim als „Wegweiser“ Nr. 9.

Die Besuche hin und her über den Berg mögen weniger geworden sein. Aber Gemeinsames wächst hier und da auch neu. Blasheimer singen in Schwenningdorf im Chor mit, Rotenhäger tun im Posaunenchor mit dem Blasheimer Gottesdienst im Hof. Die Konfirmanden haben Unterrichtstage wie selbstverständlich in allen vier Gemeinden unserer Pfarrbezirke und kennen sich in Rabber genauso aus wie in Rotenhagen.

Jesus betet für seine Jünger, „dass sie eins seien,“ wie er eins mit dem Vater ist. Im Glauben sind wir in der Beziehung mit Jesus zu dieser Einheit verbunden. Der gemeinsame Gemeindebrief mag ein wenig dazu helfen, dass im Leben unserer Gemeinden diese Einheit wieder sichtbarer wird.

Darüber hinaus lade ich Sie ein, für die noch viel größere Einheit zu beten, in der alle zusammengehören, die überall in der Welt zu Jesus gehören, aber in Lehre und Leben derzeit nicht eins sind.

In Vorfreude auf schöne Gottesdienste zu Advent und Weihnachten grüßt Sie auch im Namen von Pfarrer Heicke

Ihr Bernd Reitmayer

Feste-Burg-Kalender erschienen

In einer Amazon - Kundenstimme heißt es zu diesem Kalender: „In Zeiten, in denen man vielen Andachtsbüchern schon nach wenigen Zeilen anmerkt, dass der zeitgeistige Wunsch der Vater des Gedankens ist und eine schrift- und bekenntnistreue Auslegung ausgedient hat, ist es umso tröstlicher, diesen verlässlichen Begleiter durchs Kirchenjahr zu haben. Er ist ein echter Fels in der Brandung oder - um es mit Luthers Lied zu sagen - eine feste Burg. Zu einem Großteil sind die Andachten, denen nicht eine fortlaufende Bibellese zugrunde liegt, sondern das (liturgische) Kirchenjahr, von Pastoren der Selbständigen Ev.-Lutherischen Kirche (SELK) verfasst - jeder Text fundiert und geistlich gehaltvoll. Dass der Verlag in diesem Jahr eine zur Hausandacht anregende Karte in Form eines (großen) Lesezeichens hinzugefügt hat, ist noch eine kleine Zusatzfreude. Nach fast zwanzig Jahren Erfahrung mit diesem Kalender kann ich nur meine uneingeschränkte Empfehlung aussprechen.“

Der Feste-Burg-Kalender ist für 10.-EUR am Büchertisch erhältlich. Re

Eindrücke von der Bezirkssynode am 8. und 9. Nov. 2013

Die Veranstaltung einer Synode ist auch ein Treffen von vielen kräftigen Männerstimmen, ist mir aufgefallen. Besonders das gemeinsame Singen hatte Gänsehautcharakter. Natürlich war der größte Teil das Anhören von Berichten aus allen Bereichen der kirchlichen Arbeit, und wir haben über Anträge abgestimmt, u. a. wurde ein Antrag auf Verkleinerung der Bezirkssynode abgelehnt. Nun ist mit Pastor Bernd Reitmayer der Superintendent der nächsten fünf Jahre in unmittelbarer Nähe zu erreichen. Es war eine gute Atmosphäre in den großzügigen Gemeinderäumen der Immanuels-Gemeinde in Groß Oesingen. Der Kontakt zu Christen aus anderen Gemeinden kann auch sehr bereichernd sein. Unser spätabendliches Gespräch über unseren Glauben bei unseren Übernachtungsgastgebern war spannend. Die Teilnahme an einer Synode ist also nicht nur trockene Verwaltungsarbeit, sondern viel mehr!

Anne Ober-Cassebaum

Für alle Gemeinden

Bausteinsammlung 2013 für Missionshaus Bleckmar

Die diesjährige Bausteinsammlung der SELK ist dem Missionshaus

Missionshaus in Bleckmar

der Lutherischen Kirchenmission in Bleckmar zugesprochen worden, die mit dem Erlös ihre dringend nötige Sanierungsmaßnahmen durchführen wird.

Mit der Bausteinsammlung fördert die Gesamtkirche Bau- und Sanierungsvorhaben unserer Gemeinden.

Zur Unterstützung können „Bausteine“ im Wert von 1,00 bis 10,00 EUR erworben werden, die zugleich als Spendenquittung für das Finanzamt gelten.

Diese werden auf den jeweiligen Adventsfeiern in den Gemeinden sowie in Schwenningdorf am 8.12. und in Rotenhagen am 15.12. jeweils nach dem Gottesdienst verkauft. In Blasheim ist die Kollekte am 2. Advent für die Bausteinsammlung vorgesehen.

Pfarrbezirk Schwenningdorf / Rotenhagen

Korrektur letzte „Brücke“

Leider hat es in einer der Beilagen zur letzten Brücke einen Fehler gegeben: In der „persönlichen Verfügung zu meiner Beerdigung“ ist zweimal nicht die Rede vom Pfarrbezirk Schwenningdorf / Rotenhagen, sondern von der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz. Das liegt natürlich daran, dass die Vorlage für diese Verfügung vom dortigen Pastor erarbeitet worden ist. Bitte setzen Sie an den entsprechenden Stellen einfach unseren Pfarrbezirk ein.

Krippenspiel in Rotenhagen und Schwenningdorf

Wie im letzten Jahr, so soll auch in diesem Jahr ein gemeinsames Krippenspiel unseres Pfarrbezirks eingeübt werden. Dazu sind alle Kinder aus unseren Gemeinden und darüber hinaus herzlich eingeladen. Die Vorbereitungstermine sind freitags von 16.00 bis 17.00 bei Familie Kipp

in Werther (Heide 11). Dabei kann Pastor Heicke, der in diesem Jahr die Leitung innehat, bei Interesse Kinder aus Schwenningdorf mitnehmen. Die Aufführungen sind dann in den Gottesdiensten an Heiligabend um 16 Uhr in Rotenhagen und am 12. Januar um 10 Uhr in Schwenningdorf.

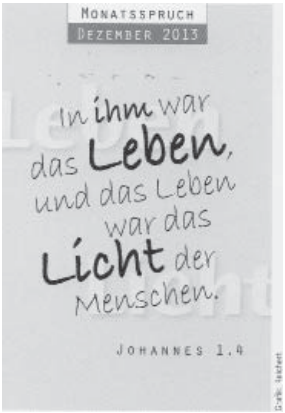
Und wieder gibt's was Neues

Predigtnachgespräch beim Kirchkaffee

Kennen Sie das Gefühl nach der Predigt: „Hm, also das würde ich aber anders sehen", oder: „Da würde ich gern noch mal weiter drüber nachdenken"? Klar, natürlich kann man jederzeit den Pastor noch mal einzeln ansprechen. Aber jetzt wollen wir mal versuchen, das auch in der großen Runde zu tun: Bei den Kirchkaffees am 2.2. in Rotenhagen und am 9.2. in Schwenningdorf wollen wir die Predigt des jeweiligen Sonntags noch mal nachbetrachten. Herzliche Einladung!

Riga-Bläser kommen wieder!

Wie schon in den letzten Jahren gastiert das Rigaer Blechbläser-Quintett in unseren Gemeinden, also erwartet uns mal wieder eine gute Stunde voll feinster geistlicher (und auch weltlicher) Bläsermusik. In der Bethlehemskirche in Rotenhagen spielen sie am Sonntag, dem 8.12.2013, um 20 Uhr, in der Johanneskirche Schwenningdorf am Samstag, dem 14.12.2013, um 19 Uhr.



Johannesgemeinde Schwenningdorf
An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Tel.: 05746-920100

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im Dezember

1. Erika Donath 80
3. Gerhard Helling. 74
11. Ruth Dubiel. 77
12. Lina Gerber 94
20. Christfried Kitzelmann 83
22. Samuel Rothwell. 74

Im Januar

17.. Lore Gongoll 80
19. Horst Gongoll 80
30. Heinrich Meyer 77

Im Februar

1. Hedwig Bergmann 87
10. Gertrud Baeumer 78
17. Grete Bergmann 91

Neues von der Baukommission

Die Überlegungen der Kommission zur Renovierung des Kirchturmdachs werden immer konkreter. Wie auf der Gemeindeversammlung am 6.10. vorgestellt, ist der Schiefer nach 90 Jahren mittlerweile sehr porös geworden und muss dringend ausgetauscht werden (siehe Foto; die dunklen Stellen sind Löcher). Darüber hinaus ist auch eine Imprägnierung der Außenmauer sinnvoll, weil schon jetzt der Putz kräftig bröckelt. Aktuell wird über den genauen Umfang der Arbeiten nachgedacht und erste Versuche unternommen, Fördermittel zu beantragen. Sollten Sie an dieser Stelle noch Ideen haben, wer ein solches Projekt fördern könnte, wenden Sie sich bitte an Pastor Heicke.

Der Heckenschnitt wurde wie in den Vorjahren dankenswerterweise von Klaus Person erledigt. Doris Person hatte auf der Baukommission erläutert, dass Klaus für die Arbeiten an Kirche und Pfarrgarten keinerlei Geld bekommt (lediglich für den Friedhof erhält er eine kleine Aufwandsentschädigung). Deshalb kann er die Hecke nur in seiner knappen Freizeit schneiden - was manchmal zu Verzögerungen führen kann. Anders könne er das derzeit nicht leisten. Es liege aber natürlich im Ermessen von Gemeindeversammlung, Vorstand und Baukommission, das Ganze auch

anders zu regeln, beispielsweise wieder einen „Heckenschnitttag“ einzuführen. Die Gemeindeversammlung zeigte sich überrascht davon, wie viel Arbeit Klaus an dieser Stelle unentgeltlich leistet, und sprach ihm einen ausdrücklichen Dank aus.

Schließlich steht - wie bereits mehrfach berichtet - in dieser Saison noch an, den Ahorn neben der Kirche zu fällen, weil er in Zukunft droht, die Kirche zu beschädigen. Auch ein Beschneiden dieses Ahorns wurde erwogen. Allerdings wurde aufgrund der vielen anderen Bäume, die auch noch der Pflege bedürfen, diese endgültige Maßnahme vorgezogen. Natürlich wird an dieser Stelle ein neuer Baum gepflanzt.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Herbert Hanna (05746-435) oder an Pastor Heicke.

Neues von der Friedhofskommission

Die Gemeindeversammlung hat in ihren Entscheidungen allen Vorschlägen von Friedhofskommission und Info-Abend der Friedhofs-Interessenten zugestimmt: Der jährliche Beitrag soll auf 50 € angehoben werden, um die laufenden Kosten für den Friedhof auch langfristig zu decken. Die lange gleichbleibenden Gebühren machen jetzt eine drastische Erhöhung notwendig, die sowohl vom Info-Abend als auch von der Gemeindeversammlung klar befürwortet wurde. Darüber hinaus soll die Plastikmüll-Tonne testweise für ein Jahr vom Friedhof entfernt werden und jeder seinen Plastikmüll zu Hause entsorgen. Und schließlich wurde für den Zaun eine Lösung favorisiert, bei der die Hecke stark zurückgeschnitten und von außen ein Wildgehege-Zaun aufgestellt werden soll. Darüber hinaus wird die Front des Friedhofs v.a. um die Mulde herum überarbeitet. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.000€. Genauere Informationen gehen den Grabstellenbesitzern in einem entsprechenden Infobrief zu.

Daraufhin hat die Friedhofskommission sich in einem Ortstermin über die nötigen Arbeiten an der Front verständigt und mit der tatkräftigen Hilfe des ehemaligen Gemeindeglieds und Bauingenieurs Hermann Meyer erste Vorlagen für die Ausschreibung der Arbeiten erstellt.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Jörg Hanna (0160-95535385) oder an Pastor Heicke.

Die Ökumene kommt zu uns!

Allianz-Gebetswoche vom 13. bis 18.1.2014

Im kommenden Jahr ist unsere Gemeinde zur Ausrichterin der Allianz-Gebetswoche gekürt worden. Vom 13. bis 18. Januar jeweils um 20 Uhr treffen sich alle Gemeinden aus Rödinghausen, um Vorträge zum Thema „Mit Geist und Mut“ zu hören und vor allen Dingen gemeinsam zu beten. Da wir in diesem Jahr Veranstalter sind, sind alle Gemeindeglieder in besonderem Maße eingeladen teilzunehmen. Mithilfe wird allerdings bei dieser Veranstaltung keine gebraucht.

Bibelkreise zusammengelegt

Nachdem der Besuch vor allem bei der Bibelstunde in Bünde in den letzten Monaten zurückgegangen ist, hat sich der Kreis in Bünde entschieden, sich dem Bibelkreis in Schwenningdorf anzuschließen. Am 4.12. um 15.30 Uhr wollen wir uns aber noch einmal zum gemeinsamen Rückblick auf die letzten anderthalb Jahre bei Familie Dubiel treffen.

„Talk beim Bier“ am 24.10.

Wiedereröffnung des Stammtischs in der Linde

Am 24.10. wurde der vorzeiten von Jürgen Wienecke angeregte Stammtisch der Johannesgemeinde in der Linde wieder ins Leben gerufen. In fröhlicher Runde kamen wir ins Gespräch über „Gott und die Welt“. Da wir am „runden Tisch“ sitzen, ist immer noch Platz für weitere „Stammtischler“. Wer an aktuellen Terminen interessiert ist, melde sich kurz bei Pastor Heicke.

Abschied von unseren Gästen

Brüdergemeinde zieht nach Bünde

Die ev.-luth. Brüdergemeinde, die nun seit fast 15 Jahren in unseren Gemeinderäumen zu Gast ist, hat sich in diesem Jahr eigene Räumlichkeiten geleistet. Sie werden uns deshalb - voraussichtlich im Laufe des Dezember - verlassen. Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen für den Neuaufbruch und ein gutes Einleben!

Für unsere Gemeinde bedeutet das einen ziemlich deutlichen finanziellen Einschnitt: Die von der Brüdergemeinde bezahlte Aufwandsentschädigung für die Nutzung unserer Räume belief sich auf 6.000€ jährlich, die wir im kommenden Jahr zusätzlich aufbringen müssen, um unseren Haushalt auszugleichen.

Kinderfreizeit in Schwenningdorf

Nach der gelungenen Kinderfreizeit in diesem Jahr steht auch schon der Termin für das nächste. Also gleich notieren: Die Kinderfreizeit der Johannesgemeinde findet vom 10. bis 13. Juli 2014 statt.

Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr Adolf Aust am 25. September 2013 zu sich. Die Trauerfeier fand am 2. Oktober 2013 in der Trauerhalle der Firma Ebke in Schwenningdorf statt, die Beisetzung direkt im Anschluss auf dem Friedhof der Johannesgemeinde. Der Traueransprache lag Ps 27,13 zugrunde: Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Liah Marie Vette wurde durch ihre Taufe am 4. August 2013 ein Kind Gottes und Glied unserer Gemeinde. Ihr Taufspruch ist Ps 91,11-12: „Denn Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest."

Termine Johannesgemeinde Schwenningdorf

Dezember 2013

Mi. 4. Dezember
- 15.30 Bibelstunde Bünde: Abschluss
- 18.00 Singchor
- 20.00 Posaunenchor

Mi. 11. Dezember
- 18.00 Singchor

Do. 12. Dezember
- 15.00 Bibelkreis, Thema: Hirtenwort zu Ehe und Familie

Sa. 14. Dezember
- 9.30-12.00 Konfirmanden-Unterricht in Schwdf.
- 19.00 Konzert des Rigaer Blechbläser-Quintetts
- 19.00 Kom'ma Herr Gottesdienst in Bieren, Thema: „Tu Gutes und rede darüber!

Mi. 18. Dezember
- 18.00 Singchor
- 20.00 Posaunenchor

Januar 2014

Mi. 8. Januar
- 18.00 Singchor
- 20.00 Posaunenchor

Do. 9. Januar
- 15.00 Bibelkreis

Sa. 11. Januar
- 9.30 Konfirmanden-Unterricht, Ort noch offen

Mo. 13. bis Sa., 18. Januar
- Allianz-Gebetswoche in Schwdf.,

„Mit Geist und Mut...“ jeweils um 20.00 im Gemeindehaus der Johannesgemeinde

Mo. 13. Januar
20.00 Allianz: Johannes Heicke, „... Hoffnung wecken“

Di. 14. Januar
20.00 Allianz: Axel Bruning, „...gegen den Strom“

Mi. 15. Januar
17.30 Singchor
20.00 Allianz: Bernd Ehle, „Lähmung überwinden“

Do. 16. Januar
20.00 Allianz: Sandra Sternke-Menne, „... Frieden suchen“

Fr. 17. Januar
20.00 Allianz: Adilson Fritz, „... und einer neuen Generation“

Sa. 18. Januar
20.00 Allianz: Gerhard Tebbe, „... Vielfalt leben“

Mi. 22. Januar
18.00 Singchor

Do. 23. Januar
15.00 Gemeindenachmittag gemeinsamer Kirchenvorstand

Sa. 25. Januar
10.00 FrauenFrühstücksTreffen

Mi. 29. Januar
18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor

Februar 2014

Mi. 5. Februar
18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor

Do. 6. bis So. 9. Februar
Konfirmandenfreizeit in Bielefeld-Sennestadt

Mi. 12. Februar
18.00 Singchor

Do. 13. Februar
15.00 Bibelkreis

Fr. 14. bis So. 16. Februar
18.00 JugendMitarbeiterGremium

Reinigungsdienst - Kirche

Dezember	Fam. Klaus Person
Januar	Fam. Friedrich Meyer
Februar	Fam. Alexander Engelbrecht

Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand: Ingrid Schröter, 05746-665

Friedhofskommission: Jörg Hanna, 0160-95535385

Baukommission: Herbert Hanna, 05746-435

Konten der Johannesgemeinde Schwenningdorf

Sparkasse Herford (BLZ 494 501 20) . . BIC WELADE44XXX
Gemeindekasse . . . . . 160 512 463 . . IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse . . . . . 160 520 201 . . IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Nordholz 9, 33824 Werther
Tel. 05746-920100

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im November

17. Inge Heining 87

Im Dezember

2. Frieda Heidemann. 86

Zur Diamantenen Hochzeit am 19. Januar 2014 gratulieren wir Elfriede und Dr. Claus-Jürgen Ziegler herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für ihre weiteren Ehejahre!

Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr Reino Schönfeld am 30. August 2013 zu sich. Die Trauerfeier fand am 11. September 2013 in der Kapelle des Waldfriedhofs in Steinhagen statt. Der Traueransprache lag Jesaja 60,20 zugrunde: „Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der HERR wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.“

„Lasst uns doch mal wieder was zusammen machen“

Rückblick zum „Ökumene-Monat November“

Ökumene, das meint die weltumspannende Einheit der Christenheit - aber auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Konfessionen vor Ort. Die zu intensivieren, hat sich unser Kirchenvorstand vorgenommen - und das schlug in diesem November auch gleich ganz ordentlich zu Buche. Gleich drei ökumenische Veranstaltungen waren zu besuchen.

Los ging es mit einem Ökumenischen Gesprächsabend am 6. November in den Gemeinderäumen an der Jacobi-Kirche in Werther. Das Thema hieß: „Wohin gehen die Christen in Werther?“ Dazu stellten die Gemeinden jeweils die Entwicklung der letzten 20 Jahre vor und gaben einen Ausblick, wie sie sich ihre Gemeinde in 20 Jahren erträumen. Die Versammlung hatte am Ende einen klaren Auftrag an die planenden Pastoren: „Wir wollen nicht ein Jahr war-

ten - wir wollen bald an diesen Dingen weiterarbeiten!“

Am 9. November fand dann ein ökumenischer Gottesdienst zum 75jährigen Gedenken der Reichspogromnacht statt, der vor allen Dingen Originalstimmen von Holocaust-Opfern selbst zu Wort kommen ließ - und den kritischen Blick aus der Geschichte auf die aktuelle Flüchtlingspolitik gegenüber syrischen Flüchtlingen in Deutschland warf.

Und schließlich war unsere Gemeinde zum ersten Mal dabei, als am 10. November Uhr auf dem jüdischen Friedhof ebenfalls der Reichspogromnacht gedacht und ein Kranz der Kirchengemeinden niedergelegt wurde.

Bezirks-Oldie-Tage in Rotenhagen vom 17.-19.1.2014

„Schade, zu alt für die Jugendarbeit - und was jetzt?“ Das dachten sich vor einigen Jahren junge Erwachsene aus unserem Kirchenbezirk und beschlossen, aus Bezirks-Jugend-Tagen kurzerhand Bezirks-Oldie-Tage zu machen. In diesem Januar treffen sie sich in der Nähe von Rotenhagen und wollen am 19. Januar unseren Gottesdienst bereichern. Wie bei den Jugendtagen, so sind auch die Oldietage immer offen für neue Gesichter. Bei Interesse melden Sie sich gern beim Organisator Oliver Knefel aus unserer Blasheimer Gemeinde (05744-911122; bot@baernhard.de).

Termine Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Dezember 2013

Mi. 4. Dezember
20.00 Posaunenchor
Do. 5. Dezember
19.00 Kirchenvorstand
Fr. 6. Dezember
16.00 Krippenspielprobe (Heide 11)
So. 8. Dezember
20.00 Konzert des Rigaer Blechbläser-Quintetts
Fr. 13. Dezember
16.00 Krippenspielprobe (Heide 11)
20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)
Sa. 14. Dezember
9.30-12.00 Konfirmanden-Unterricht in Schwenningdorf
Mi. 18. ,Dezember
20.00 Posaunenchor
Fr. 20. Dezember
16.00 Krippenspielprobe (Heide 11)

Januar 2014

Mi. 8. Januar
20.00 Posaunenchor
Fr. 10. Januar
20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)
Sa. 11. Januar
9.30-12.15 Konfirmandenu-Unterrich, Ort noch unbekannt
Mo. 13. bis Sa., 18. Januar

Allianz-Gebetswoche in Schwenningdorf „Mit Geist und Mut...“ jeweils um 20.00 Uhr im im Gemeindehaus der Johannesgemeinde

Mo. 13. Januar
20.00 Allianz: Johannes Heicke, „... Hoffnung wecken“

Di. 14. Januar
20.00 Allianz: Axel Bruning, „...gegen den Strom“

Mi. 15. Januar
20.00 Allianz: Bernd Ehle, „Lähmung überwinden“

Do. 16. Januar
20.00 Allianz: Sandra Sternke-Menne, „... Frieden suchen“

Fr. 17. Januar
Andacht zur Diamantenen Hochzeit Ehepaar Ziegler
20.00 Allianz: Adilson Fritz, „... und einer neuen Generation“

18.00 bis So. 20. Januar
14.00 Bezirks-Oldie-Tage (Junge-Erwachsene-Wochenende) in Werther

Do. 23. Januar
gemeinsamer Kirchenvorstand
16.00-18.30 Konfirmanden-Unterricht in Schwenningdorf

Fr. 24. Januar
20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)

Mi. 29. Januar
20.00 Posaunenchor

Februar 2014

Mi. 5. Februar
20.00 Posaunenchor

Do. 6. bis So. 9. Februar
Konfirmandenfreizeit in Bielefeld-Sennestadt

Fr. 7. Februar
20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)

Fr. 14. bis So. 16. Februar (14.00 Uhr)
18.00 JugendMitarbeiterGremium

Reinigungsdienst

November	Susanne Letzel
Dezember	Doris Strothmann
Januar	Edith Kipp

Konten der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Kreissparkasse Halle/Westf. (BLZ 480 515 80) . . . . . BIC WELADED1HAW
Gemeindekasse . . . . . 200 3408 . . . IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

Allen, die im zu Ende gehenden Jahr mitgeholfen, mitgedacht und mitgebetet haben, so dass die Petrus- und die Dreieinigkeitsgemeinde ihren Dienst tun konnten, sei hier ein herzlicher Dank gesagt. Ich nenne stellvertretend für andere hier besonders die Gremien, in denen Entscheidungen für die Gemeinden getroffen werden: die Vorsteherinnen und Vorsteher und alle, die in den Gemeindeversammlungen mit beraten und beschließen. Daneben sei hier auch einmal denen gedankt, die durch ihre Mithilfe unsere Veranstaltungen gastlich gestalten, so dass Gäste sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Ihnen und allen anderen Mithelferinnen und Mithelfern ein herzliches „Vergelts Gott!"

Bernd Reitmayer, Pfarrer

Gottesdienste im Zentrum

Visitation mit Superintendent Hein

Die Gottesdienste habe er als Zentren von Gemeindeleben erlebt, so sagte Superintendent Walter Hein am Ende der Visitationswoche. Vom 17. bis 22. September hatte er Gruppen und Kreise der Gemeinden besucht und Gespräche mit Vorständen und Mitarbeitern geführt. Aufgefallen sei ihm, so Hein, dass die Gemeinden sich als große Familien verstehen. Der damit ausgedrückte Zusammenhalt sei eine Stärke, berge aber auch die Gefahr, jemanden ungewollt auszugrenzen.

Erfreut zeigte sich der Superintendent über die große Zahl der Mitarbeitenden, allerdings gelte es besonders in Bezug auf Orgeldienst und Chorleitung Talente zu fördern, auszubilden und einzusetzen.

Zum Schluss dankte Sup. Hein für die freundliche Aufnahme und die gewährten Einblicke und wünschte der Petrus- und der Dreieinigkeitsgemeinde Gottes Segen für die weitere Arbeit. Re

Adventsnachmittage

Nicht nur in der Petrus- sondern auch in der Dreieinigkeitsgemeinde soll es von diesem Jahr an einen Gemeindenachmittag im Advent geben. In Blasheim bleibt es beim traditionellen Termin am 3. Advent. Bitte bringen Sie wieder etwas für das Kuchenbuffet mit! In Rabber soll zukünftig der 2. Advent für den Gemeindenachmittag reserviert sein (14 Uhr Gottesdienst, anschließend Feier im Gemeindesaal). Da Pfarrer Reitmayer aber in diesem Jahr als Superintendent zu einer Ordination nach Hannover muss, soll der Adventsnachmittag diesmal in Rabber am 1. Advent stattfinden.Re

Unsere Gottesdienste

Schwenningdorf	Rotenhagen	Sonntag
15.00 gemeinsame Adventsfeier in Rotenhagen is		1. Advent
10.00 Taufgd. Judith Marleen Heicke, Predigt: Hinrich Müller kp	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	2. Advent
		Adventsandacht
9.00 Predigtgottesdienst bf	11.00 Hauptgottesdienst ☺ Kollekte: Bleckmarer Mission	3. Advent
		Adventsandacht
10.00 Predigtgottesdienst (Pfr. Bernd Reitmayer) ie-h	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	4. Advent
17.30 Christvesper mit Singchor Kollekte: Brot für die Welt is	15.30 Christvesper mit Krippenspiel, Kollekte: Brot für die Welt	Heilig Abend
10.00 Festgottesdienst mit Posaunenchor ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	1. Weihnachtstag
Einladung nach Rotenhagen oder Blasheim	10.00 Festgottesdienst mit Posaunenchor	2. Weihnachtstag
10.00 Singe-Gottesdienst kp		Sonntag nach Weihnachten
18.00 Predigtgottesdienst zum Altjahresabend bf	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Silvester
Einladung nach Rotenhagen oder Rabber	17.00 Predigtgottesdienst zum Jahresbeginn	Neujahr
9.00 Predigtgottesdienst ie-h	11.00 Predigtgottesdienst	2. So. nach Weihnachten
10.00 Predigtgottesdienst mit Krippenspiel ☺, KK ml Kollekte: Bleckmarer Mission	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Epiphanias
9.00 Predigtgottesdienst is	11.00 Hauptgd. mit Jungen Erwachsenen des BOT Kollekte: Bleckmarer Mission	2. So. nach Epiphanias
10.00 Hauptgottesdienst kp	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	3. So. nach Epiphanias
9.00 Predigtgottesdienst bf	11.00 Hauptgottesdienst KK mit Predigtnachgespräch	4. So. nach Epiphanias

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

Unsere Gottesdienste

Datum	Rabber	Blasheim
1. Dezember 2013	14.00 Predigtgottesdienst anschl. Adventsnachmittag	11.00 Predigtgottesdienst in der Marienkirche
8. Dezember 2013	10.00 gemeinsamer Predigtgottesdienst in Blasheim mit Taufe von Amelie und Leonie Schwarz ds	
Di. 10. Dez.	19.00 Adventsandacht hl	
15. Dezember 2013	10.00 Beichte + Hauptgd. mit Taufe von Hamid Sabed und Rasoul Soraya, anschl. Empfang gs	14.30 Familiengottesdienst anschl. Adventsnachmittag mg
Do. 19. Dez.	19.00 gemeinsame Adventsandacht in Blasheim hj	
22. Dezember 2013	9.00 Hauptgottesdienst (Pfr. Johannes Heicke) hf	11.00 Beichte und Hauptgd. (Pfr. Johannes Heicke) ☺ KK ok
24. Dezember 2013	15.30 Gd. zum Heiligen Abend, Koll.: Hum. Hilfe Osteuropa jk	17.00 Gd. zum Heiligen Abend, Koll. „Bleckmarer Mission“ mn
25. Dezember 2013	10.00 Festgottesdienst ak	
26. Dezember 2013		10.00 Festgottesdienst ☺ mr
29. Dezember 2013	10.00 gemeinsamer Singe-Gottesdienst in Blasheim ds	
31. Dezember 2013	18.00 Hauptgottesdienst zum Jahresschluss mk	16.00 Hauptgottesdienst zum Jahresschluss mg
1. Januar 2014	11.00 gemeinsamer Hauptgottesdienst in Rabber hl	
5. Januar 2014	10.00 Lektorengottesdienst (Andreas Korch) gs	10.00 Lektorengottesdienst hj
12. Januar 2014	9.00 Hauptgottesdienst hf Kollekte: Bleckmarer Mission	11.00 Hauptgottesdienst ☺ ok Kollekte: Bleckmarer Mission
19. Januar 2014	9.00 Hauptgottesdienst jk anschl. Kirchenkaffee	11.00 Predigtgottesdienst ☺ anschl. Kirchenkaffee und Abbau des Weihnachtsbaumes mn
26. Januar 2014	11.00 Hauptgottesdienst ak	9.00 Hauptgottesdienst mr
2. Februar 2014	9.00 Hauptgottesdienst mk	11.00 Hauptgottesdienst ☺ ds

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

Terminübersicht 1. Halbjahr 2014

16.1.	„Ostpreußen in Bildern“, Reisevortrag von Jürgen Greger
6.-9.2.	Konfirmandenfreizeit in Bielefeld
11.2.	Mitarbeiterabend in Rabber
13.2.	Mitarbeiterabend in Blasheim
22.2.	Konzertabend mit Alexander Seemann in Blasheim
28.2.-2.3.	Jugendkongress auf Burg Ludwigstein
1.3.	Kindergottesdienst-Seminar in Rodenberg
8./9.3.	Hochschultag in Rabber
28.-30.3.	Bezirksjugendtage in Stadthagen
4.5.	Konfirmanden-Vorstellung in Schwenningdorf
18.5.	Konfirmation in Blasheim
25.5.	Konfirmation in Rabber
9.6.	Pfarrbezirks-Fahrradtour in Rabber
22.6.	Bezirks-Posaunenfest in Barsinghausen
27.-29.6.	Bezirksjugendtage in Rabber
28.6.	Gottesdienst im Telgtengarten

Gottesdienstregelung für Weihnachtstage

In ihrer gemeinsamen Sitzung im April hatten die Vorstände von Petrus- und Dreieinigkeitsgemeinde folgende Regelung für die Gottesdienste in den Blick genommen, die nun probeweise umgesetzt werden soll:

Heiliger Abend: Gottesdienste in beiden Gemeinden bei jährlichem Wechsel der Anfangszeiten.

1. Weihnachtstag: Festgottesdienst in der Gemeinde, die am Heiligabend zuerst Gottesdienst hat.

2. Weihnachtstag: Festgottesdienst in der Gemeinde, die am Heiligabend späten Gottesdienst hat.

In diesem Jahr heißt das:

Am Heiligen Abend Gottesdienste um 15:30 Uhr in Rabber und um 17 Uhr in Blasheim.

Am 1. Weihnachtstag Festgottesdienst um 10 Uhr in Rabber

Am 2. Weihnachtstag Festgottesdienst um 10 Uhr in Blasheim. Re

Abwesenheit des Pfarrers

06.12.2013 Bezirksbeirat in Hannover
18.12.2013 Superintendentenkollegium Nord in Soltau
02.-05.1.2014 Urlaub
Die Vertretung in Notfällen hat Pfr. Johannes Heicke in Schwenningdorf (05746-920100)
20.01. Redaktionssitzung „SELK-Informationen“ in Hannover

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber
Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
Tel.: 05472-7833, Fax: 05472-73751

Geburtstage

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Dezember

3. Hanna Lercher 63
3. Johannes Cordklostermann . . . 57
6. Wilfried Stegkämper 56
7. Jürgen Greger 64
8. Jouline Marenke 18
8. Thalea Künker 24
14. Julian Sinn. 5
14. Christina Henn-Mark 55
16. Jutta Lercher 20
22. Klara Knippenberg 12
28. Sandra Weber 40
28. Melissa Trippel 13
28. Marina Jodko 20
31. Simon Janisjewski 22
31. Katharina Henrichs 34

Im Januar

1. Tobias Fricke 27
1. Margarete Hagen 25
1. Irina Hagen 54
5. Tanja Fricke 40
6. Evelin Greger 61
12. Gerd Henrichs 60
13. Eva-Maria Müller 73
14. Claudia Knippenberg 45
16. Reinhold Hagen 56
17. Jens Koch 44
18. Alexander Schmidt 29
20. Gisela Weber 66
21. Jannik Meyer 17
23. Katrin Fricke 43
24. Alexander Erwin 37
27. Gerhard Korth 58
28. Mareike Koch 14
29. Dieter Pelster 61

Aus dem Kirchenbuch

Am 7.11. verstarb im Alter von 96 Jahren das damit älteste Glied der Dreieinigkeitsgemeinde Lina Henrichs geb. Brinkmeier. Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung fand am 15.11. auf dem Friedhof in Bad Essen statt und stand auf Wunsch der Verstorbenen unter dem Bibelwort aus Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."

Reinigungsdienste

Kirche:

02.12.-29.12. Hanna Lercher
30.12-26.01. Gisela Weber
27.01.-23.02. Dorothea Henrichs

Gemeindehaus:

02.12.-29.12. Marie u. Michael Schmidt
30.12.-12.01. Ferien
13.01.-26.01. Heike Ellermann / Ulrike Meyer
27.01.-09.02. V. Erwin / W. Trippel

Hirntod, Patientenverfügung ...

Diakonietag „Organspende“ in Rabber

„Sind Sie eigentlich Organspender? Warum (noch) nicht? Müsste man nicht - schon aus christlicher Nächstenliebe? Oder kann das keiner von mir erwarten?!“ Mit solchen Fragen befassten sich die Teilnehmenden des Diakonietages, zu dem die Dreieinigkeitsgemeinde am 2.11. eingeladen hatte.

SELK-Diakoniedirektorin Barbara Hauschild (Dortmund) gab einen Einblick in Begrifflichkeiten und Abläufe der Organspende und führte in den Bereich der „schwierigen Fragen“ ein, mit denen man sich im Entscheidungsprozess befasst haben sollte: Was genau bedeutet „Hirntod“? In welchem Zusammenhang stehen Organspendeausweis und Patientenverfügung? Stirbt ein Organspender anders? Was bedeutet eine Entscheidung pro oder contra Organpende für die Angehörigen, und was passiert eigentlich, wenn ich gar nichts entscheide? „Ich will niemandem sagen, wie er entscheiden soll“ betonte die Referentin „sondern ein paar Mosaik-Steinchen zur Entscheidungsfindung beitragen. Die Info-Broschüren der Krankenkasse zu lesen, ist nicht genug!“

Der Deutsche Bundestag hatte 2012 mit großer Mehrheit eine umfassende Reform der Organspende beschlossen. Künftig sollen alle Krankenversicherten ab dem 16. Lebensjahr regelmäßig befragt werden, ob sie nach ihrem Tod zur Organspende bereit sind. Diese „Entscheidungsregelung“ macht eine Auseinandersetzung mit dem Thema notwendig. Um die Freiwilligkeit der Entscheidung zu gewährleisten, muss die Information ergebnisoffen erfolgen. Ziel der Reform der Organspende ist allerdings, die Spendenbereitschaft zu erhöhen.

„Sachliche Informationen über Organspende habe ich genug“ resümierte ein Teilnehmer am Ende des Diakonietages, „aber was an Gefühlen damit verbunden ist, sehe ich erst jetzt. Und damit will ich mich weiter befassen!“

Barbara Hauschild

Professionell gekleidet – unprofessionell gespielt

Die blauen 3-Einigkeits-T-Shirts gehörten zwar zur besten Mannschaftskleidung beim Menschenkicker-Turnier zum Dorffest in Rabber. Dafür war die Mannschaftleistung die unprofessionellste. Ohne Brillen fast blind spielten sich Heike und Claus Fricke, Dieter Pelster, Jens Koch und Pastor Reitmayer auf den achten von acht Plätzen. Erstmals nahm eine Mannschaft aus der Kirchengemeinde am Spielenachmittag zum Dorffest teil. Als Trostpreis gab es einen Eimer Bier und Süßes, der bei der nächsten größeren Gemeindeveranstaltung geleert werden soll. Re

„Von Frau zu Frau“ zu Gast in der „Eventhalle Weitblick“

Am 26. September waren wir Frauen zu Gast bei Adina Hagen. Nach einem herzlichen Empfang wurden wir durch die schönen Räumlichkeiten des umgebauten ehemaligen Tanklagers am Wald in Preußisch Oldendorf geführt. In der oberen Etage, den Büroräumen der Hagen Wohnbau GmbH, empfing uns Alexander Hagen mit einem gekühlten Sekt. Anschließend durften wir an einer festlich gedeckten Tafel Platz nehmen. Adina und ihre Schwester verwöhnten uns mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat. Es war ein toller Abend, für den wir uns bei der Gastgeberin und ihren Helfern ganz herzlich bedanken.
Annette Koch

Erwachsenentaufe am 3. Advent

Hamid Sabet und Rasoul Soraya sollen am 3. Advent in Rabber getauft werden. Seit September lernen sie im wöchentlichen Taufunterricht mit Hilfe einer persischen Fassung des Kleinen Katechismus und der Übersetzungsunterstützung von Mehrdad Hosseini die Grundlagen des christlichen Glau-

bens kennen. Der 15. Dezember soll nun ihr „Geburtstag für das ewige Leben“ werden.

Das Tauffest soll am Anschluss an den Gottesdienst mit einem kleinen Empfang im Gemeindehaus gefeiert werden. Re

Spenden für‘s Gemeindehaus – Andreas Korch Synodaler – „Hilfe für Osteuropa“

Gemeindeversammlung am 15.9.

In der Gemeindeversammlung am 15.9. stellte Pastor Reitmayer den 39 stimmberechtigten Anwesenden das Programm der anschließenden Visitationswoche vor. Der Kassenführer Martin Knippenberg gab einen kurzen Überblick über die finanzielle Lage der Gemeinde zum Halbjahr 2013. An Kirchenbeiträgen sind mit 33.700 € etwa 1.300 € weniger eingegangen als veranschlagt. Auf der Ausgabenseite waren aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs Nachzahlungen für Energiekosten fällig.

Martin Knippenberg gab weiterhin Informationen über die erneut vom Kirchenvorstand geplante Zeichnungsaktion zur Finanzierung des Gemeindehauses.

Die Gemeindeglieder werden in einem Anschreiben gebeten, dabei mitzuhelfen, dass ein Darlehen für das Gemeindehaus möglichst bald abgelöst werden kann.

Auf Vorschlag des Kirchenvorstandes wird Andreas Korch als Synodaler für die Bezirkssynode benannt. Bei einer Enthaltung stimmt die Gemeindeversammlung dem Vorschlag zu.

Die Versammlung beschloss weiterhin, die Heiligabend-Kollekte 2013 dem Verein „Humanitäre Hilfe Osteuropa“ zukommen zu lassen. Dieser Verein unterstützt in Zusammenarbeit mit lutherischen Gemeinden vor Ort Bedürftige in Weißrussland und Moldawien.

Im Jahr 2014 soll die Kollekte wieder der Aktion „Brot für die Welt“ zugehen. Danach wird die Gemeindeversammlung eine neue Entscheidung treffen. Die Gemeindeversammlung beschloss eine Sammelaktion von Sachspenden zu Gunsten der Humanitären Hilfe Osteuropa. Re

16.1.: „Ostpreußen in Bildern“

Zu einem Reisebericht „Ostpreußen in Bildern“ lädt Jürgen Greger für Donnerstag, den 16. Januar, 19:30 Uhr ins Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgeeinde. Re

28.9.: Die Kastanie fällt

Pilzkranker Baum ein Risiko

Die pilzkranke Kastanie vor der Kirche drohte zu einem Sicherheitsrisiko zu werden. Am 28.9. wurde sie darum gefällt. Eine große Runde aus der Gemeinde war an diesem Tag zum Garteneinsatz gekommen, so dass neben der Baumfällaktion auch die Beete rund um Gemeindehaus und Kirche einer Generalreinigung unterzogen werden konnten. Herzlichen Dank allen Helfern! Re

Dieter Pelster – einer von vielen Mithelfern in der Gemeinde

Nicht nur den Pinsel hat Dieter Pelster geschwungen in den vergangenen Wochen sondern auch die Kelle. So hat er marode Putzstellen außen an der Kirche ausgebessert und Fenster und Tür am alten Gemeindesaal vor dem Verfall bewahrt. Auch ist der Pfarrgarten jetzt von dem alten Sandkasten befreit. Herzlichen Dank! Re

Mit dem Bus nach Braunschweig

Am 1. Sept. 2013 um 6.30 Uhr startete in Rabber der Gottlieb-Bus zum Bezirks-Kirchenmusikfest. Nachdem unsere Bezirkskantorin Susanne Quellmalz mit dem kleinen Johannes und einige Gemeindeglieder aus Talle unterwegs zugestiegen waren, ging es in Richtung St. Ulrici-Brüder-Gemeinde in Braunschweig. Die musikalische Gesamtleitung des Festes lag bei der Sprengelkantorin Antje Ney. Viele Sängerinnen und Sänger, Bläserinnen und Bläser und eine Organistin begeisterten die Gäste mit ihren Darbietungen. Die Mittagspause konnte im Klosterhof und Klostergarten des

benachbarten Franziskanerklosters verbracht werden. Dort sorgte die Paul-Gerhardt-Gemeinde für die Verpflegung der Gäste. Am Spätnachmittag brachte uns der Busfahrer Heinz Herz wieder sicher in unsere Heimat zurück. Heike Fricke

Konzert der Capella Nova in Rabber

„Zu Tränen rührend schön"

Herzergreifend war das Konzert am 10. November in der evangelischen Marienkirche (der „großen Kirche") in Rabber. Unter der Leitung von Carsten Krüger (Bremen) präsentierte die Kantorei unseres Kirchenbezirks „Capella Nova" geistliche Gesänge der deutschen Romantik von Brahms, Reger, Mendelssohn-Bartholdy und Rheinberger. Mit sparsamsten Gesten führte der ausgebildete Sänger Krüger den Chor bei Mendelssohns „Jauchzet dem Herrn, alle Welt" von leisesten Tönen im Doppelquartett bis zu vollem Chorklang. Dass die Orgel in der Kirche ein irdisches Abbild der Engelchöre vor Gottes Thron ist, zeigte Gudrun Dammann (Hannover) eindrücklich mit Regers „Gloria in excelsis" für Orgel solo. Bei Mendelssohns „Sei Stille dem Herrn" und den „Geistlichen Liedern op.96" fügten die Solistinnen Simone Ehlerding (Alt) und Stefanie Uhde (Mezzosopran) dem ungewöhnlich ausgeglichenen Chorklang neue Farben hinzu. Lang anhaltender Applaus belohnte den Chor nach einem Konzert, von dem eine Zuhörerin sagte, es sei „zu Tränen rührend schön" gewesen. Re

Termine der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

November 2013

Di. 26. 11.00 Taufunterricht
Mi. 27 15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
Do. 28. 10.30 Altenheimandacht Hüsede
18.00 Jugendkreis
Fr. 29. 19.30 Chor
Sa. 30. 9.30-12.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim

Dezember 2013

Di. 3. 11.00 Taufunterricht
Mi. 4. 15.00 Frauenkreis
19.30 Bläserkreis
Sa. 7. 9.30-17.00 Altenbesuche im Advent
Di. 10. 19.00 Adventsandacht
Mi. 11. 10.00 Fürbittkreis
15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
Do. 12. 10.30 Altenheimandacht Hüsede
18.00 Jugendkreis
19.30 Von Frau zu Frau. Kleine Adventsfeier mit Krabbelsack
Sa. 14. 9.30-12.00 Konfirmanden-

unterricht in Schwenningdorf
Mi. 18. 19.30 Bläserkreis
Do. 19. 19.00 gem. Adventsandacht in Blasheim
Fr. 20. 19.30 Chor

Januar 2014
Di. 7. 19.00 Kindergottesdienst-Mitarbeiterabend
Mi. 8. 15.00 Frauenkreis
19.30 Bläserkreis
Do. 9. 10.30 Altenheimandacht Hüsede
18.00 Jugendkreis
Fr. 10. 18.00 Männer am Herd
19.30 Chor
Sa. 11. 9.30-12.15 Konfirmanden-Unterricht
Di. 14. 19.30 Kirchenvorstand
Mi. 15. 15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
Do. 16. 19.30 Reisebericht „Ostpreußen in Bildern“
Fr 17. 19.30 Chor
Di. 21. 19.30 Ideeschmiede
Mi. 22. 10.00 Fürbittkreis
19.30 Bläserkreis
Do. 23. 10.30 Altenheimandacht Hüsede
18.00 Jugendkreis
Fr. 24. 16.30 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf
19.30 Chor
Mi. 29. 15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
Do. 30. 19.30 Von Frau zu Frau Jahresplanung
Fr. 31. 19.30 Chor
Mi. 5. 19.30 Bläserkreis
Do. 6. Konfirmanden-Freizeit in Sennestadt (bis 9.2)
18.00 Jugendkreis
Fr. 7. 19.30 Chor

Konten der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Volksbank Bramgau-Wittlage eG (BLZ 265 639 60) . . . BIC GENODEF1WHO
Gemeindekasse . . . . . 100 1315 600 . IBAN DE96 2656 3960 1001 3156 00
Baukonto . . . . . 100 1315 603. . IBAN DE15 2656 3960 1001 3156 03
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) . . . . . BIC NOLADE22XXX
Gemeindekasse . . . . . 500 1748 . . . IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48

Petrusgemeinde Blasheim
Horstweg 17, 32312 Lübbecke
Tel.: 0541-3220520

Geburtstage

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

IIm Dezember

3. Christa Stapel 76
5. Lena Richter 5
8. Christopher Kipp 25
9. Heiko Meyer 34
19. Hannelore Seemann 71
23. Christa Niedermeier 69
23. Helga Hanna 77
24. Manfred Raupach 42
26. Konstantin Kipp 14
30. Jörg Schwarz 54
31. Finn Christian Bahls 9

Im Januar

2. Martha Kaas 78
7. Pauline Heitkamp 7
15. Anja Bültmann 45
16. Felix Bahls. 3
16. Lothar Kölling 76
16. Ernst Ludwig Barre 81
22. Fynn Raupach 11
29. Fritz Gausmann 85

Unser Gemeindeglied im Altenheim

Magdalene Köster im „Haus Rose“, Weher Str. 240 in Rahden.

Trauung der Eheleute Nordsieck

Am Freitag, dem 13. Dezember 2013 um 16.30 Uhr werden in der Petruskirche die Eheleute Susanne Nordsieck geb. Knefel und Matthias Nordsieck kirchlich getraut. Die Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen.

Grüne Antependien

Wie vielen Gottesdienstbesuchern sicherlich schon aufgefallen ist, sind die grünen Altar- und Kanzelbehänge nicht mehr sehr ansehnlich. Da inzwischen gut 1000 Euro an zweckgebundenen Spenden dafür eingegangen sind, hat der Kirchenvorstand beschlossen, diese im Jahre 2014 zu ersetzen. Auf dem Advents-Gemeindenachmittag werden mögliche Entwürfe vorgestellt.

Weihnachtsbaumschmücken

Nach dem Gottesdienst am 4. Advent soll wieder gemeinsam der Weihnachtsbaum in der Petruskirche aufgestellt und geschmückt werden. Es ist geplant, dieses mit einem Kirchenkaffee zu verbinden.

Krippenspiel am Heiligen Abend – Wer macht mit?

Im Gottesdienst am Heiligen Abend soll es wieder ein Verkündigungsspiel geben. Kinder, die dabei mitwirken möchten, treffen sich zu einer ersten Probe am 29. November um 16 Uhr im Gemeindesaal.

22. Februar 2014: Konzert mit Alexander Seemann

Der Schauspieler, Pianist und Akkordeonspieler Alexander Seemann kommt am Samstag, den 22. Februar nach Stockhausen. In einem Konzert um 20 Uhr präsentiert er in der Petruskirche Texte und Musik zum Nachdenken. Seeman ist in der Petrusgemeinde aufgewachsen und wohnt jetzt im Bremer Umland. Dort ist er mit vielfältigen Kunstprojekten unterwegs. Re

Aus dem Kirchenvorstand

Bei seiner Sitzung am 12.9. beschäftigte sich der Vorstand neben der Vorbereitung auf die Visitation durch Superintendent Hein mit der Organisation anstehender Gemeindeveranstaltungen. Daniel Schwarz konnte den Verkauf des alten Turmuhrwerkes vermelden. Manfred Raupach übernahm die Verantwortung für eine Umgestaltung der Empore, die dazu helfen soll, dass der durch die Bläseranfänger wachsende Posaunenchor mehr Platz erhält.

Am 7.11. nahm der Vorstand die im kommenden Jahr nötigen Wahlen in den Blick, wenn die Amtszeit von Marlies Gütebier und Oliver Knefel endet.

Zu Gast in der Sitzung war Dirk Niedermeier, der über seine Überlegungen zum 125-jährigen Jubiläum des Posaunenchores im kommenden Jahr informierte.

Ein Konzert, zu dem auch ehemalige Glieder des Chores eingeladen werden sollen, soll im Oktober 2014 stattfinden. Re

31.8.: Segen für die neuen Erstklässler

Pauline Heitkamp, Tom Rosenbohm und Ole Wiegmann (v.r.n.l.) gehen jetzt in die erste Klasse. Am Samstag vor dem Schulanfang wurde in einem Abendgottesdienst in der Petruskirche besonders für sie gebetet und Pastor Reitmayer sprach ihnen Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt zu.

Re

Goldene Konfirmation in Stockhausen

Drei Konfirmanden hatten 1963 in der Stockhauser Petruskirche gemeinsam ihren Glauben bekannt. Zwei von ihnen, Magdalene Beek geb. Gütebier und Wilfried Gütebier, begneten sich jetzt bei der goldenen Konfirmation nach Jahrzehnten zum ersten Mal wieder. Mit ihnen feierte Sieglinde Gütebier, die vor fünfzig Jahren in Preußisch Oldendorf konfirmiert worden war. Gemeinsam erinnerte man sich an den gestrengen Pfarrer Johannes Schöne, der bei der Konfirmation der jetzigen Jubilare schon 74 Jahre alt war und noch fünf weitere Jahre (insgesamt von 1927 bis 1969) als Pastor in der kleinen Gemeinde der Altlutheraner am Horstweg tätig war. Bernd Reitmayer, seit zwei Jahren Pfarrer in Stockhausen, erinnerte in seiner Predigt daran, dass es bei Gott weder unbedeutende Menschen noch unbedeutende Kirchengemeinden gibt, denn Gottes Zusagen gelten klein genauso wie groß. Re

Umstellung der Lastschrifteinzüge auf SEPA

Der neue europäische Zahlungsverkehr SEPA erfordert es, die bestehenden Einzugsermächtigungen in SEPA-Mandate umzuwandeln. Diese Umstellung geschieht automatisch. Gemäß den neuen Bestimmungen ist den Teilnehmern am Lastschriftverfahren folgendes mitzuteilen: Die Gläubiger-ID der Petrusgemeinde lautet DE97ZZZ00000083292. Der Einzug erfolgt am 15. jeden Monats. Die Mandatsreferenz ist die bisher als BZNR angegebene Nummer.

Gerne können sich weitere Gemeindeglieder dem Lastschriftverfahren anschließen. Bitte wenden Sie sich dazu an unseren Rendanten Karl-Heinz Gütebier.

Kirchbeiträge 2013 bitte rechtzeitig überweisen

Ein Blick in unsere Gemeindekasse zeigt, dass Ende Oktober erst knapp 80 % der für 2013 zugesagten Kirchbeiträge eingegangen sind. Bitte denken Sie daran, Ihren Kirchbeitrag spätestens Mitte Dezember zu überweisen, damit dieser rechtzeitig auf dem Gemeindekonto eintrifft. Das Gemeindekonto freut sich auch über spontane Extra-Zahlungen!

Termine Petrusgemeinde Blasheim

November 2013
Do. 28. 18.00 Jugendkreis
Fr. 29. 15.00 Musikkreis
16.00 Probe Weihnachtsstück
20.00 Posaunenchor
Sa. 30. 9.30-12.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim
16.00 Adventskonzert in der Marienkirche Blasheim

Dezember 2013
Do. 5. 19.00 Adventsandacht
Fr. 6. 20.00 Posaunenchor
Do. 12. 18.00 Jugendkreis
20.00 Gemeindekreis
Fr. 13. 16.30 Trauung Nordsieck
20.00 Posaunenchor
Sa. 14. 9.30-12.00 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf
Do. 19. 19.00 gem. Adventsandacht
20.00 Offenes Singen
Fr. 20. 14.45 Flötenanfänger
20.00 Posaunenchor

Januar 2014
Fr. 3. 20.00 Posaunenchor
Do. 9. 18.00 Jugendkreis
19.30 Kirchenvorstand
Fr. 10. 15.00 Musikkreis
20.00 Posaunenchor
Sa. 11. 9.30 - 12.15 Konfirmandenunterricht
Do. 16. 20.00 Offenes Singen
Fr. 17. 14.45 Flötenanfänger
20.00 Posaunenchor
Do. 23. 18.00 Jugendkreis
Fr. 24. 15.00 Musikkreis
16.30-19.00 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf
20.00 Posaunenchor
Do. 30. 19.30 Gemeindekreis
Fr. 31. 14.45 Flötenanfänger
20.00 Posaunenchor

Februar 2014
Do. 6. Konfirmanden-Freizeit in Sennestadt (bis 9.2.)
18.00 Jugendkreis
Fr. 7. 20.00 Posaunenchor

Reinigungsdienst

Dezember
Kirche Manfred und Wolfgang Raupach
Jugendraum: Fam. Stapel

Januar
Kirche Jörg und Manuela Schwarz
Jugendraum: Fam. Brökelmeier

Februar
Kirche Fam Rosenbohm
Jugendraum: Fam. Martin Gütebier

Konten der Petrusgemeinde Blasheim

Volksbank Lübbecker Land eG (BLZ 490 926 50) **BIC** GENODEM1LUB
Gemeindekasse . . . . 401 047 600 . . . . . **IBAN** DE94 4909 2650 0401 0476 00
Baukonto . . . . . 401 047 602 . . . . . **IBAN** DE40 4909 2650 0401 0476 02
Themba-Zentrum . . . 401 047 601 . . . . . **IBAN** DE67 4909 2650 0401 0476 01

19.10.: Rotes Blutkörperchen auf Wanderschaft

Bezirks-Frauentreffen in Loccum

Das Frauentreffen des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd fand am 19.10. wieder einmal in den Räumlichkeiten der Heimvolkshochschule Loccum statt. Die Bezirks-Frauenbeauftragte Bärbel Hein leistete mit ihrem Team Großartiges vom Ablauf bis zur Tischdekoration.

Unter dem Thema „Sehnsucht nach Geborgenheit“ referierte am Vormittag die Ehefrau des Bremer Pastors Bernd Bierbaum. Am Nachmittag erzählte Gudrun Schätzel, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und Ehefrau unseres Kirchenrates Michael Schätzel, über Lebensfragen mit dem Thema „Lebensgeschichte – in Lachen und Weinen behütet“. In einem eindrucksvollen Anspiel der Gruppe Gottesdienst aus Rodenberg wurde das Leben der Gemeinde dargestellt, betrachtet aus dem Blickwinkel des roten Blutkörperchens, das durch die inneren Organe wandert. 10 Frauen aus Rabber durften den Tag genießen und nahmen viele neue Eindrücke mit nach Hause. Heike Fricke

Kirchenvorstehertag zum „Freundschaftssonntag“

Zu einem Kirchenvorstehertag unseres Kirchenbezirks kamen im September 25 Gemeindevertreter und interessierte Gemeindeglieder im Gemeindezentrum der Bethlehemsgemeinde in Hannover zusammen. Auch unser Pfarrbezirk war mit drei Gemeindegliedern vertreten. Nach einer Andacht von Prädikant Gottfried Heyn von der gastgebenden Gemeinde referierte Kirchenrat Michael Schätzel (Hannover) zum „Umgang mit Menschen am Rande in unseren Gemeinden“. Er warb in seinem engagiert vorgetragenen Referat für eine liebevolle Willkommenskultur gegenüber getauften Schwestern und Brüdern, die in Distanz zur Gemeinde leben. „Die Menschen am Rande unseren Gemeinden betrachte ich nicht als Objekte unserer Wünsche, Vorhaben und Aktivitäten, sondern als getaufte Gotteskinder, die zu uns gehören – auch wenn sie sich (zurzeit) in der Distanz verorten“, so Schätzel. Sie seien vielmehr als geliebte Gotteskinder in den Blick zu nehmen. Im Anschluss wurden in vier Arbeitsgruppen praxisnahe Erfahrungen und Anregungen zum Thema ausgetauscht. Am Nachmittag führte Pfarrer Stefan Förster (Göttingen) in das Modell des „back-to-church-Sunday“ aus dem englischsprachigen Raum ein und erläuterte das Angebot von Freundschafts- oder Gästesonntagen. In Gruppen wurden konkrete Modelle entwickelt. Mit dem Reisesegen von Superintendent Walter Hein (Rodenberg) endete die Veranstaltung. gh

Schaden und Leid durch Taifun auf den Philippinen

SELK-Partnerkirche von Katastrophe betroffen

Mehr als 10.000 Menschen starben durch den Taifun Haiyan, auch Yolanda genannt, der mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 315 km/h am 7. November auf die Philippinen traf.

„Wir haben drei Gemeinden in den am stärksten betroffenen Gebieten“, berichtet Präses James Cerdenola von der Lutherischen Kirche auf den Philippinen, einer Partnerkirche der SELK im Internationalen Lutherischen Rat. „Schwestern und Brüder, dies ist die Zeit einander zu helfen“, so Cerdenola: „Ich bitte euch, mit einzustimmen in das Gebet für alle hilflosen Opfer des Taifuns und auf vielfältige Weise nach euren Möglichkeiten zu helfen.“ Die Lutherische Kirche-Missouri Synode (LCMS), die US-amerikanische Schwesterkirche der SELK, hat 100.000 Dollar als Soforthilfe zur Verfügung gestellt und sendet ein Team der Katastrophenhilfe in das Krisengebiet. Auch auf das Dauerkonto für Katastrophenhilfe, das beim Diakonischen Werk der SELK geführt wird, können mit dem Stichwort „Philippinen“ Spenden überwiesen werden: Diakonisches Werk der SELK: EKK Kassel, Kontonummer 4880, Bankleitzahl 52060410. nach selk-news

Sport-BJT 2013 in Wittingen

Vom 1. bis 3. November fanden in Wittingen die diesjährigen Sport-BJT zum Thema „I’ve got the Power!!“ statt. Wir trafen uns Freitagnachmittag mit anderen Jugendlichen in Stadthagen und fuhren dann mit dem Zug nach Wittingen. Dort wurden wir vom Bahnhof abgeholt und waren pünktlich zum Beginn um 18.30 Uhr da. Nachdem das Abendbrot eingenommen war, richteten wir wir erstmal unsere Schlaflager ein. Wir waren im Pfarrhaus untergebracht. Die Küsterwohnung in der oberen Etage steht leer, so dass wir uns dort breit machen konnten. Abends gab es dann Kennenlernspiele, Quatschen und wenig Schlaf in der Nacht.

Samstags wurden vor- und nachmittags jeweils Workshops angeboten: Fußball, Zumba, Ultimate Frisbee, Massage, Basteln, Friss dich Fit, Denksport und Singen für den Gottesdienst. Abends war dann Cyber-Sport an der Reihe.

Sonntagmorgen kam der unangenehme Teil: Wir mussten aufräumen! Als das überstanden war, ging der Gottesdienst los, an dem einige von uns beteiligt waren.

Die Tage begannen und endeten jeweils mit einer Andacht, die von einem der JuMiG-Mitglieder vorbereitet wurde. Für das leibliche Wohl der knapp 50 Teilnehmer/innen sorgte die Gemeinde Wittingen.

Sonntagnachmittag wurden wir netterweise wieder zum Bahnhof gebracht und fuhren von dort aus mit dem Zug nach Bückeburg. Es war schön, die anderen wieder zu treffen, wir hatten

viel Spaß und kamen mit einem großen Schlafdefizit wieder zu Hause an. Herzlichen Dank dem JuMiG-Team und allen Helfern.

Tilman und Mareike Koch

Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit. Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du. Vor dir galoppiert ein Schwein, das eindeutig grösser ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei. Hinter dir verfolgt dich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt deine Geschwindigkeit! Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen? Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Glühwein trinken!

Petrus stellt fest, dass sein Glaube im Winter wesentlich grösser ist.
siehe Matthäus 14, 24-33

Josef und Maria sind auf Herbergssuche. Leicht genervt klopft Josef an die zwölfte Tür. Der Wirt öffnet, es entsteht folgender Dialog: Josef: „Habt Ihr Quartier für mich und meine Frau?“ Wirt: „Nein, alles ausgebucht. “Josef: „Aber seht doch, meine Frau ist hochschwanger!“ Wirt: „Da kann ich doch nichts für...“ Josef: „Ich doch auch nicht!“

Gespräch zwischen Tochter und Mutter: „Mutti, können Engel fliegen?“ - „Ja, meine Kleine, Engel können fliegen!“ - „Aber Susi kann doch nicht fliegen?“ - „Nein, Susi ist doch unser Hausmädchen!“ - „Aber Papa sagt zu ihr, sie sei ein süßer Engel!“ - „Dann fliegt sie!“